



Sammlung Theaterzettel

Esther

Grillparzer, Franz

25.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Mai 1904.

47. Vorstellung im Abonnement C.

Johannisnacht.

Ein Märchenpiel von Max Müller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Die Prinzessin	Selene Burger.
Der Bär	Georg Köhler.
Ein Naturforscher	Bruno Silberbrandt.

Allerhand Eisen und Eischen.

Darauf:

ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.
Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Der König von Persien	Franz Ludwig.	Erster } Rat	Richard Eichrodt.
Samann, sein Minister	Christian Eckelmann.	Zweiter } Rat	Georg Harber.
Zares, dessen Gemahlin	Hanna v. Rothenberg.	Dritter } Rat	Adolf Peters.
Theres } Mundschänke am Hofe	Karl Neumann-Hoditz.	Ein königlicher Hauptmann	Philipp Weger.
Biqthan } des Königs	Paul Tietzsch.	Marдохай	Karl Ernst.
Aribai, ein Hofherr	Karl Loberg.	Esther	Toni Wittels.

Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 v. Chr.

Zum Schluß:

Der Schlachtenlenker.

Komödie in 1 Aufzug von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Napoleon	Christian Eckelmann.
Ein Leutnant	Alexander Köfert.
Eine fremde Dame	Lucie Bissl.
Giuseppe Grandi, Gastwirt	Karl Neumann-Hoditz.

Schauplatz der Handlung: Tavazzano, ein kleiner Ort auf dem Wege von Mailand nach Lodi.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 1. u. 2. Stücke findet je eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Ella Schiefmann.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperfsitz im I. Parkett	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperfsitz im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluß.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Die kleinen Michus.

Operette in 3 Aufzügen von A. Bankoo und G. Duval. Deutsch von F. Freund und H. Volten-Baekers.
Musik von André Messager.

Donnerstag, 26. Mai 1904. 55. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 1/8 Uhr.

Mannheimer Betriebsdruckerei.